

Presseinformation

E-Control: „Jeder Einzelne trägt zu mehr Wettbewerb bei“

Durch VKI-Aktion spürbar Bewegung in bisher trägen Markt

Wien (6. Mai 2014) – Wie heute bekannt wurde, werden durch die Aktion „Energiekosten-Stop“ des Vereins für Konsumenteninformation (VKI) rund 98.000 Privathaushalte ihren Strom- und Gaslieferanten wechseln. Die Regulierungsbehörde E-Control erwartet sich nicht zuletzt durch die VKI-Aktion im heurigen Jahr eine deutliche Steigerung der Wechselzahlen. „Je mehr Menschen ihren Anbieter wechseln, umso besser. Jeder Einzelne, der wechselt, trägt zu mehr Wettbewerb am Strom- und Gasmarkt bei und spart dabei gleichzeitig viel Geld“, sagt Vorstand Martin Graf.

Spürbar Bewegung in bisher trägen Markt

Vorstand Walter Boltz gratuliert dem VKI zu der gelungenen Aktion. „Diese hat wesentlich zu dem zuletzt höheren Wettbewerb beigetragen. In den bisher trägen Strom- und Gasmarkt ist spürbar Bewegung gekommen.“ So haben seit Herbst einige große Versorger ihre Energiepreise für Strom und Gas gesenkt. Zuletzt versuchten einige Lieferanten die Angebote der VKI-Aktion mit günstigeren Rabatten und Tarifen zu unterbieten. Insgesamt haben bisher ca. 60 Prozent aller Stromhaushalte und etwas mehr als 80 Prozent aller Gashaushalte von Preissenkungen profitiert. „Es könnten aber noch mehr Haushalte sein“, sagt Boltz, angesichts der seit Jahren niedrigen Börsenstrompreise. „Einige angestammte Versorger haben aber bisher weiterhin keine Preissenkungen in Aussicht gestellt“, kritisiert Boltz.

Wechseln zahlt sich aus

All jene Konsumenten, die sich nicht an der VKI-Aktion beteiligt haben, aber trotzdem bares Geld sparen möchten, können sich innerhalb weniger Minuten mit dem Tarifikalkulator der E-Control ausrechnen lassen, wer der für sie günstigste Lieferant

ist. Bis zu 440 Euro Ersparnis sind bei einem Wechsel des Strom- und Gaslieferanten im ersten Jahr derzeit möglich.

Weitere Informationen:

E-Control

Mag. Bettina Ometzberger

Tel.: +43-1-24 7 24-202

Mail: bettina.ometzberger@e-control.at

www.e-control.at

Twitter: www.twitter.com/energiecontrol

Facebook: www.facebook.com/energie.control